

Hühnerbach

Schulort:	Kanton 1799: Hühnerbach	Bern	Ort/Herrschaft 1750: Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799: Oberemmental	Kanton 2015: Bern
	Agentschaft 1799: Langnau im Emmental		Gemeinde 2015: Langnau im Emmental
	Kirchgemeinde 1799: Langnau (BE)		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 69-71v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 666: Hühnerbach, [http://www.stapferenquete.ch/db/666].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Hühnerbach (Niedere Schule, reformiert)		

BEANTWORTUNG ÜBER DIE AN MICH GELANGTEN FRAGEN NAHMENS HANS LEEMANN VON LANGNAU SCHULMEYSTER JM HÜNNERBACH JN LANGNAU.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Wo die Schull jetzt gewesen ist, Heist HÜNNERBACH, das HAUS selbst heist ober ALTENEY, in der GEMEYN und KIRHÖRI LANGNAU.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Dieses ort wirt nicht ein FLÄCKEN, oder dergleichen wie es in den Fragen angedeutet ist genennet, sonder der HÜNNERBACH-VIRTHEIL, und Gehört zu der Gemeyne besagtem LANGNAU, Dieser Schul Bezirk ist in Hin und Här zerstreuten Häusern, oder Hööffe, und Ligen auf Bärge und in Greben,
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Dieser BECHIRK gehört zu der GEMEYNE LANGNAU, und zu der, KIRCHGEMEYN, und AGENTSCHAFFT LANGNAU,
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum Distrikt, ober AEMENTHAL, und
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum KANDON BÄRN.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Ueber die ENTFEHRNUNG der zum Schull-Bezirk gehörigen Häuser mälde ich also die Nächsten sind angefer in der Nähe 1/8.tel stund, deren sind, 6. die anderen 1/4.tel oder 2/4.tel bis 3/4.tel und gar 1. stund dar von Entlägen. und sint wie gemält Hin und Här Zerstreut, und Zusammen der Hünnerbach Virtel Genennet.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Ein Jedes Haus Hatt sein Besundern Nahmen, Das Einte von der Ligenttschafft, das ander vom Besitzer selbst. und also [Seite 2] und also sint zahl der zum Schull-Bezirk gehörigen Häuser derren sint 43.ge. Und die zahl der Kinder sint Bey 65.gen. die düchdig sint zur Schull zukommen.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	MÄLDUNG DIE NAHMEN DER SCHULLEN in dieser GEMEYNDE. deren sint 5. die 6.te aber wirt von 3.jen Gemeynen Belohnet, Namlich, Langnau Trub, und der darzu gehörig Laubersweil-Firtel.
I.4.a	Ihre Namen.	a. Die Dorff-Schull in Langnau. b. Die Schull im Groß-Firtel oder GOLENGRUND. c. die Schull in der Goll. d. die Schull im HÜNNERBACH. e. die Schull im FRIDENBACH. f. die Schull im TRUB SCHACHEN. MÄLDE ICH DIE ENTLEGENHEIT einer jeden Schull. a. Jch stelle die dorff-Schull zu einnem Mittel punkten und Nenne einne {jede} mit Nahmen und die ferne von ihr b. die Fritenbach Schull ist vom dorff gen aben 3/4 stund. c. die Goll Schull ist vom dorff Zur Rächten gegen aben 3/4. stund d. die Schull im Gollengrund. v. dorff, gegen Morgen 1/2. stund e. die Schull im Hünnerbach Zur Linken gegen Mitdag und vom dorff. Eine kleine Halb stund, und Zur Rächten des Landwaßers und Nur ein firtel-stund von der Gollen grund Schull ist, aber Kaum und ohne gefehrlichkeit die Kinder von Eineren zu der anderen Können geschiket werden, wegen Gefährlichkeiten des Landwaßers die Jlfis genant. und zwischen denen Nächstbemälten schulen vorbeay Lauffet Die Kinder sint in 6. Kläßen getheilt,
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	II. Unterricht. [Seite 3] BERICHT ÜBER DEN UNDERICHT WAS IHN DER SCHULL GELEHRET WIRT, zu erst wirt das, a, b, c. gelehrt darnach Buch-stabieren, darnach Läschen, dann der Heidelbärger außlenhrn und Etwelche Historien aus der Kinder- Bibel, und dann Geschribens Läschen, und Schreiben, und wärdens Zur Christlichen RELIGION underwisen, und ich Habe aus freiem willen in {den} Mitdags stunden {die} da gebliben das Rächten Gezeiget, und Etwas doch gefruchtet. Was die Haltung der Schull anbelangt so werden die nur im Winter gehalten, Namlich Vom 12.tn Wintermonet bis den 25.tn Mertz, die dur der Schull, ist des Tags 4. stund, vor mitdags 2. und nachmitdags 2. stund, zu dieser Schull sint Bücher dargethan wie folget, a. Die BIBEL, b. daß Psalmen Buch, c. des Pfarrer Johannes Schmidli. Lieder Büchli, d. des Johannes Ganttings Underweisung
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften Sint keine, Ußert Etwelche kleine Chorentbuchstaben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Was die Haltung der Schull anbelangt so werden die nur im Winter gehalten, Namlich Vom 12.tn Wintermonet bis den 25.tn Mertz, die dur der Schull, ist des Tags 4. stund, vor mitdags 2. und nachmitdags 2. stund,

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	Bericht, Über mich dem Schullehrers, Jch wurde Erstlich vom Herrn Pfarrer und von den Haus-Vätern darüber ersucht, darnach vom Her. Pfarrer G'EXAMINIRT, und von der GEMEIN öffentlich angenommen, und darnach wurde es dem Ober Amtmann angezeigt und vermuthlich angenommen
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Jch Benenne Mein NAHMEN. HANS LEEMANN. und mein HEYMET, und ort Heist Langnau, ohn gefär 1/4 stund vom dorff.
III.11.b	Wie heißt er?	Mein alter. ist von ANNO. 60. J. gebohren
III.11.c	Wo ist er her?	Meynfamilien Besteht an einem Weyb und 5. Kinder
III.11.d	Wie alt?	Jch wahr von Jugent auf zur Schul geneigt, und habe oft meinen Bruder in seyner Abwesenheit seiner Schull Dienste gethan.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	dar nach wo ich zu meinem Alter komen bin hab ich dieser Schul-dinst über komen, und habe ihn Etliche Jahr gehabt, und dan darauf wider Etliche Jahr wegen fernne des schul Nicht mehr, Jetz hab ich sie widerum 5. Jahr. und wünschen sie mehr zu haben.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	[[[Seite 4] BERICHT NEBEN {und} ÜBER meinen BERUFF Neben dem Lehramt jm. 12.tn Jahr meins alters wahre ich zu Herbst-Zeit Zum Hächler Handwärk gethan, im sommer hab ich so bald ich die Fähigkeit Hab gehabet, Hab ich das Leinweben Lehren müßen, Diese Handwärk dreibe ich, im Herbst das Hächler und im somer das Weben, und dann ihm winter die Schule
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Mus ich mäliden wie Vill der Kinder per-Tag die schull besuchen Etwan bey 30.ge. Etwan 20.ge. Nach dem die witterung der Tagen sint, Beschuchen sie die Schul, es sind vast von beiden geschlächten gleich
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	BENENUNG vom Schull-Haus und dem Platz. das Schul-Hauß ist kein Eigettes, sonder es wirt Von einnem Haus- Vatter Bald hier bald dort eine stuben gegeben nach dem es die Gelegenheit erlaubt.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Mäldung des stuben Zinses, Die Haus-Vätter schießen Etwas Gelts Zusammen für Holz zur wermmi dis komt bei 70. bz. darnach wirts vom Kirchen-Rath darzugethan bei 60 bz. darzu hab ich ihne auf meinem Handwärk Etwas gearbeitet damit ich mein schulohn bis zur frühlings-Zeit ersparren könne
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	MEYN SCHULLOHN komt Gantz aus dem KIRCHEN-GUTH und hat Neben denen Bemelten fragen keine Zuflüße und ist so vill ich wißen Mag mit keinem vereinigt. er wirt mir vom KIRCHEN-GUTH mit 20. kr. Bezahl. und neben dem sonst Nichts. Aber Es Komt mir aber villmahl schwer zu Härtzen MEYNE FAMILIEN ZU NEHREN, weil ich vile Lebens mittel kauffen muss und für diese Zeit die Taglöhn Klein sint, Jch wünste vil mer fleiß an die schul zuwenden, wen ich nicht Täglich müsste Näben dem suchen die Hand arbeit zu befördern. Brodt Zu erwerben, dann die Zeit umstände haben mich darzu bezwungen
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	MEYN SCHULLOHN komt Gantz aus dem KIRCHEN-GUTH und hat Neben denen Bemelten fragen keine Zuflüße und ist so vill ich wißen Mag mit keinem vereinigt. er wirt mir vom KIRCHEN-GUTH mit 20. kr. Bezahl. und neben dem sonst Nichts. Aber Es Komt mir aber villmahl schwer zu Härtzen MEYNE FAMILIEN ZU NEHREN, weil ich vile Lebens mittel kauffen muss und für diese Zeit die Taglöhn Klein sint, Jch wünste vil mer fleiß an die schul zuwenden, wen ich nicht Täglich müsste Näben dem suchen die Hand arbeit zu befördern. Brodt Zu erwerben, dann die Zeit umstände haben mich darzu bezwungen
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

In deßen Grüßen ich alle Hoch-Geehrten Glider des Schull- Raths, und Befihlen sie in den Schutz des aller Höchsten, und verbleibe Eüer Underdännigsten diener Hans Leeman zu Langnau Schulm'ster

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 69-71v
Briefkopf BEANTWORTUNG ÜBER DIE AN MICH GELANGTEN FRAGEN NAHMENS HANS LEEMANN VON LANGNAU SCHULMEYSTER JM HÜNNERBACH JN LANGNAU.
Transkriptionsdatum 15.11.2011
Datum des Schreibens
Faksimile 666BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_69-71v.pdf
Ist Quelle original? Ja
Verfasser Name Leeman
Verfasser Vorname Hans
Vom Lehrer verfasst? Nein
Randnotiz
Kommentar öffentlich

Ort

Name	Hühnerbach	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Oberemmental	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Langnau im Emmental	Amt 2000	Emmental
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Langnau (BE)	Gemeinde 2015	Langnau im Emmental
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	627703				
Geo. Länge	197397				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Hühnerbach (ID: 905)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		12.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl: 6
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		20 - 30
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1335)

Name: Leeman
Vorname: Hans

Weitere Informationen

Alter: 60
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 5
Weitere Verrichtungen? Ja
Beschreibung Er war und ist auch noch Hächler.

Herkunft: Langnau
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 5 Jahren
Lehrer seit:
Erstberuf: Weber/Spinner
Zusatzberuf: Weber/Spinner